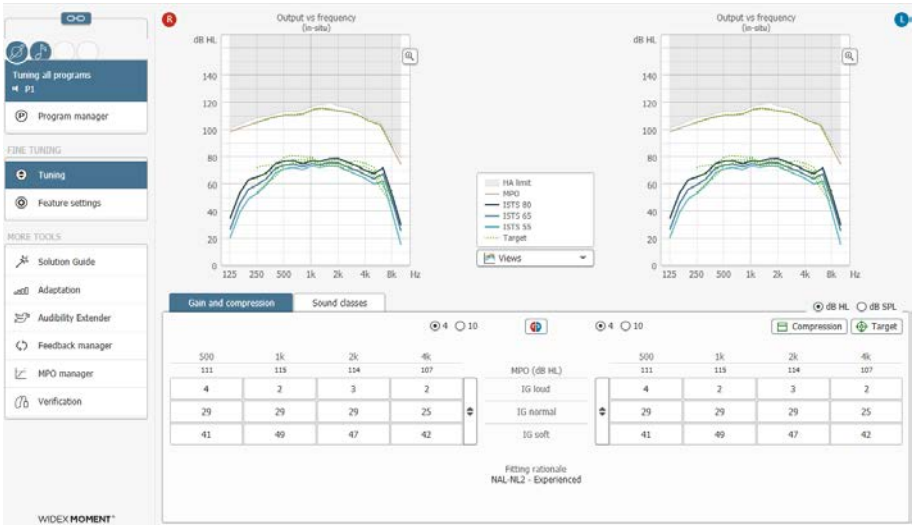
KURZANLEITUNG

COMPASS GPS

FEINANPASSUNG

Einführung

In dieser Kurzanleitung wird die FEINANPASSUNG in COMPASS beschrieben. Hier haben Sie Zugriff auf den Programm-Tester sowie die Werkzeuge der FEINANPASSUNG, mit denen Sie grundlegende Änderungen am System vornehmen können. Unter WEITERE WERKZEUGE finden Sie weitere nützliche Werkzeuge.



Programm-Tester

Der Programm-Tester befindet sich ganz oben in der linken Navigationsleiste. Hier stehen maximal fünf Programme sowie das Programm der Plus-Welt zur Verfügung. Allerdings werden niemals alle in den Hörsystemen aktivierten Hörprogramme angezeigt, sondern nur das jeweils aktive Programm. Die Bezeichnungen der anderen Hörprogramme werden sichtbar, wenn Sie mit der Maus über das Symbol fahren.

Welche Funktionen in diesem Fenster zur Verfügung stehen, hängt von den Hörsystemen ab, die Sie anpassen. Nachstehend finden Sie sowohl eine Beschreibung der Feinanpassungs-Tools für DREAM Hörsysteme als auch eine Beschreibung der Tools für UNIQUE/BEYOND/EVOKE/MOMENT Hörsysteme.

Primäre Tools für UNIQUE/BEYOND/EVOKE/MOMENT Hörsysteme

- **Programm-Manager**: Wie viele Programmplätze im jeweiligen Hörsystem belegt werden können, hängt vom Modell ab und davon, ob ein DEX Zubehörgerät zur Fernsteuerung des Hörsystems eingesetzt wirdIn den meisten Hörsystemen ist standardmäßig zunächst nur ein Programmplatz mit

dem Universalprogramm belegt. Allerdings enthalten einige Typen von Hörsystemen (z. B. Hörsysteme mit einer Bluetooth-Verbindung) mehr als ein automatisch definiertes Programm. Im Programm-Manager können Sie weitere Programme definieren.

Benutzen Sie *Standard-Programme*, wenn Ihr Kunde ein Programm für eine spezielle Klangumgebung benötigt, z. B. für Musik. Benutzen Sie *Spezialprogramme*, wenn Ihr Kunde ein Telefonprogramm benötigt oder die Induktionsspule allein oder zusammen mit dem Mikrofon benutzt bzw. ein Zen-Programm zur Entspannung wünscht.

Sie können auch ein *Plus-Programm* hinzufügen. Wählen Sie entweder Zen+, damit Ihr Kunde unter drei verschiedenen Zen-Klängen wählen kann, oder Telefon +, wenn Ihr Kunde einfachen Zugriff auf ein Telefonprogramm benötigt.

- **Programm-Einstellung**: In diesem Fenster steht Ihnen immer die Registerkarte *Detaillierte Einstellung* zur Verfügung, in der Sie die Verstärkungswerte für leise Pegel (IG-leise), normallaute Pegel (IG-normal) und laute Pegel (IG-laut) einstellen können. Die Standardansicht der Grafiken im Fenster Programm-Einstellung ist die Ansicht Ausgang/Frequenz. Sie können aber auch andere Ansichten wählen. Über das Auswahlfeld zwischen den zwei Grafikansichten können Sie die Ansicht ändern.

  Neben der Registerkarte *Detaillierte Einstellung* können je nach Hörsystem und dem gewählten Programm weitere Registerkarten zur Verfügung stehen. Beispielsweise können Sie Einstellungen der Geräuschkategorie im Universalprogramm und im Zen+ Programm die Wahl des Zen+ Stils und von Optionen vornehmen.

- **Einstellung der Merkmale:** Dieses Fenster bietet verschiedene Einstellmöglichkeiten, z. B. für Sprach- und Störlärm-Modus, Windgeräuschunterdrückung und Rückkopplungs-Auslöschung. Bei jedem Merkmal können Sie die aktuelle Einstellung in der Übersicht sehen, und wenn Sie auf ein Merkmal-Symbol klicken, öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie die Einstellung ändern und mehr über das Merkmal lesen können.

Primäre Tools für DREAM Hörsysteme

- **Programm-Einstellungen:** Die Standardansicht der Grafiken ist die Ansicht Ausgang/Frequenz. Sie können aber auch andere Grafikansichten wählen. Über das Auswahlfeld zwischen den zwei Grafikansichten können Sie die Ansicht ändern.

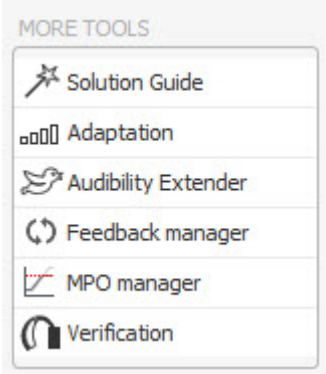
  Auf den Registerkarten unter den Grafiken können Sie die Einstellungen der Hörsysteme anpassen. Unter *Verstärkungs-Einstellung* justieren Sie die Verstärkung für verschiedene Frequenzbereiche und Eingangspegel, und die Registerkarte *Kompression* dient dazu, den KP1-Wert (Kompressionskniepunkt) zu justieren und die Werte KP2, KV1 und KV2 (Kompressionsverhältnis) anzuzeigen. Unter *Einstellung weiterer Merkmale* können Sie die Einstellungen der einzelnen Regelsysteme der Hörsysteme vornehmen.

- **Programm-Manager**: Wie viele Programmplätze im jeweiligen Hörsystem belegt werden können, hängt vom Modell ab und davon, ob ein DEX Zubehörgerät zur Fernsteuerung des Hörsystems eingesetzt wird. In allen Hörsystemen ist standardmäßig zunächst nur ein Programmplatz mit dem Masterprogramm belegt. Im Programm-Manager können Sie weitere Programme definieren.

Um bei einer binauralen Anpassung für beide Hörsysteme das gleiche Programm hinzuzufügen, wählen Sie ein Programm aus der Liste der normalen Programme. Um rechts und links unterschiedliche Programme in den beiden Hörsystemen nutzen zu können, rufen Sie die Liste der Programmkombinationen auf und wählen die gewünschte Kombination.

Weitere Werkzeuge

Unter WEITERE WERKZEUGE finden Sie folgende nützliche Werkzeuge:



- **Anpass-Manager:** Der allgemeine Anpass-Manager bezieht sich auf das allgemeine Übertragungsverhalten der Hörsysteme. Wenn Sie den Anpass-Manager öffnen, während das Hauptprogramm aktiv ist, öffnet sich dieser allgemeine Anpass-Manager. Jegliche Änderungen, die Sie mit ihm an der Anpassung durchführen, wirken sich auf alle Programme in den Hörsystemen aus. Wenn Sie den Anpass-Manager aus einem anderen als dem Hauptprogramm öffnen, öffnet sich der programmspezifische Anpass-Manager und unterstützt Sie nur bei der Anpassung dieses Programms. Der Anpass-Manager nutzt Informationen über Ihren Kunden, das Hörsystem und die in COMPASS gespeicherten Anpassdaten, um sowohl kundenspezifische als auch allgemeine Lösungsvorschläge anzubieten. Die meisten Lösungsvorschläge können Sie direkt vom Anpass-Manager aus umsetzen.

- **Akklimatisierung.** Stufe 4 der Akklimatisierung entspricht der vollen vorberechneten Verstärkung. Ist Ihr Kunde noch nicht an Hörsysteme gewöhnt, können Sie vorübergehend eine niedrigere Stufe wählen. Dadurch wird die Verstärkung programmübergreifend reduziert. Wenn sich der Kunde an die Hörsysteme gewöhnt hat, sollten Sie die Akklimatisierung wieder zurück auf Stufe 4 setzen. Die Akklimatisierung kann auch so eingestellt werden, dass jede Erhöhung der Verstärkung automatisch erfolgt. Bei der Akklimatisierung handelt es sich um eine allgemeine, alle Hörprogramme umfassende Funktion. Die Grafiken zeigen die Ansicht Ausgang/Frequenz einschließlich. Zielkurven.

- **Hörbereichs-Erweiterung:** Beim Öffnen der Hörbereichs-Erweiterung für DREAM Hörsysteme wechselt COMPASS automatisch ins Masterprogramm. Für UNIQUE/BEYOND/EVOKE/MOMENT Hörsysteme bleibt das vorher gewählte Programm aktiv. Die Grafikansicht zeigt die Auswirkung der Hörbereichs-Erweiterung an. Das Fenster Hörbereichs-Erweiterung öffnet in der Registerkarte Gewählte Programme. Hier können Sie die Programme wählen, in denen die Hörbereichs-Erweiterung aktiv sein soll. Sie können die Funktion auf alle Programme in den Hörsystemen oder auf bestimmte Programme anwenden. Sie können die Einstellungen konfigurieren. Wählen Sie, ab welcher Startfrequenz die Signale verschoben werden sollen und wie groß der Frequenzbereich sein soll, der verschoben wird. Für einige Hörsysteme können Sie die Lautstärke der Hörbereichs-Erweiterung einstellen und eine Akklimatisierung für die Hörbereichs-Erweiterung einschalten.

- **Rückkopplungs-Manager:** Auch nach einem erfolgreich durchgeführten Rückkopplungstest können bei Ihrem Kunden evtl. Pfeifgeräusche im Hörsystem auftreten, speziell in ruhigen Hörumgebungen. Dies bedeutet, dass die Rückkopplung weiter vorhanden ist. Wenn ein neues Ohrstück und eine Reduzierung der Belüftung Ihrem Kunden nicht helfen, können Sie das Problem evtl. über den Rückkopplungs-Manager lösen.

- **MPO-Manager:** Zu Ihrer Information werden im Fenster des MPO-Managers die Ziel-MPO-Werte und für DREAM Hörsysteme die Referenz-MPO-Werte angezeigt. Sie können hier die maximalen Ausgangspegel definieren. Bitte beachten Sie, dass sich Änderungen der MPO-Einstellungen auf alle Programme im Hörsystem auswirken.

- **Überprüfung:** Mit diesem Werkzeug können Sie das Hörsystem in einen speziellen Messmodus bringen um Kontrollmessungen mit einem externen Analysesystem (Messbox) vorzunehmen. Sie können zwischen dem Normalen adaptiven Testmodus und dem Nichtadaptiven Testmodus wählen.

Weitere Informationen und Ratschläge finden Sie in der Hilfe, die Sie durch Klicken auf das Fragezeichen in der oberen Navigationsleiste von COMPASS oder durch Drücken von F1 öffnen.

Dieses Dokument wird in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Sie können eine kostenlose gedruckte Version dieser Anleitung auf http://widex.pro/gps-startup-guide bestellen, die voraussichtliche Lieferzeit beträgt ca. 7 Kalendertage. Sie können dieses Dokument natürlich auch Herunterladen auf http://widex.pro/gps-startup-guide.

© Widex. Alle Rechte vorbehalten

Dokumentversion: 2.0. Erstellt: 2019-11